

# Vorstellung Tobi Liebmann

---

Ich bin Tobi Liebmann und ich darf ab September als Jugendreferent bei euch arbeiten. Ich bin 35 Jahre alt, seit fast acht Jahren mit Sanne verheiratet und glücklicher Vater von Joscha (3) und Fenja (1). Ich wohne mit meiner Familie in Hesel und arbeite zu 80% beim EC-Kreisverband Ostfriesland. Für die nächsten drei Jahre werde ich 20% meiner Arbeitszeit (und 100% meiner Motivation) in die Jugendarbeit der Christus-Kirchengemeinde mit einbringen. In Absprache mit dem EC- Kreisverband, dem Kirchenvorstand und den Verantwortlichen der Jugendarbeit ist es meine Aufgabe, in Mitarbeiter zu investieren, sie zu begleiten und zu schulen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ich möch-

te helfen, neue Mitarbeiter zu gewinnen, Nachwuchsmitarbeiter in ihrer Entwicklung zu fördern und erfahrene Mitarbeiter herauszufordern in ihren Aufgaben und ihrem geistlichen Leben zu wachsen.

Ich stamme aus Landau in der Pfalz und habe in der Evangelistenschule Johanneum meine theologische Ausbildung gemacht, bin ein spontaner und unkomplizierter Typ, spiele gerne, liebe es, unter Menschen zu sein und freue mich darauf, viele von euch kennen zu lernen. Wenn ihr mich mal in Aktion sehen wollt, könnt ihr das beim Jugendgottesdienst des EC im Rahmen der Zelttage in Hollen am 5.9.2015, bei dem auch meine Einführung sein wird. Bis dann!

*Tobi Liebmann*



# Förderung der Gemeinde-Jugendarbeit

---

„Förderung und Unterstützung für unsere gegenwärtige und zukünftige Gemeinde-Jugendarbeit“

So wurde im letzten Gemeindebrief die von der Jugendkreisleitung und vom Kirchenvorstand angestrebte 20-Prozent-Anstellung des Jugendreferenten Tobi Liebmann zur Unterstützung der vorhandenen vielschichtigen Jugendkreisarbeit in unserer Christus-Kirchengemeinde im Gemeindebrief vorgestellt. Mittlerweile sind alle notwendigen, vertraglichen Vereinbarungen abgeschlossen. Am 05.

September 2015 wird Tobi Liebmann im Rahmen des Jugend-Zeltgottesdienstes in seine zukünftige Arbeit eingeführt. Er wird als Jugendreferent insbesondere unser Jugendkreisleitungsteam mit seiner fachlichen Kompetenz begleiten. Dass

Tobi Liebmann den Schritt zu uns in die Gemeinde-Jugendarbeit gewagt hat, darüber sind wir natürlich sehr froh. Wir als Christus-Kirchengemeinde haben uns verpflichtet, die Kosten der 20-Prozent-Stelle (12.000,00 € jährlich, d. h. in den drei Jahren also insgesamt 36.000,00 €) zusätzlich zum normalen Gemeinde-Haushaltsetat zu finanzieren. Sowohl der Kirchenvorstand als auch das Jugendkreisleitungsteam vertrauen darauf, dass es in unserer Christus-Kirchengemeinde viele Unterstützer gibt, denen die Jugendarbeit so sehr am Herzen liegt, dass uns diese finanzielle Herausforderung zur Förderung der Jugendarbeit gelingen wird. Pastor Goudschaal schrieb im Gemeindebrief: „*Es wird ein Wagnis, auch ein Glaubenswagnis, bei dem wir viel*



*Vertrauen gegenüber Gott und nicht zuletzt gegenüber unseren Gemeindegliedern haben.“* In den vergangenen 10 Jahren haben wir viele Projekte gemeinsam angepackt und durchgeführt. Das war nur deshalb möglich, weil viele Gemeindeglieder es sich zur persönlichen Aufgabe gemacht haben und dabei viel Geld und persönliche Kraft investierten. Weitere Aktionen wie z. B. Sponsoren-rallye, Altmetallsammlungen usw. haben zur Finanzierung beigetragen. Der geistliche Vizepräsident der Hannoverschen

Landeskirche Arend de Vries hat es bei der Preisverleihung zum Fundraising-Sonderpreis 2014 mit folgenden Worten auf den Punkt gebracht: *Die Gemeinde selber hat sich ein Leitbild gegeben, darin heißt es: „Wir wollen helfen, Orte zu schaffen, von denen*

*ein heller Schein der Hoffnung in die Dunkelheit der Welt und des Alltags fällt“.* (Zitat von Friedrich von Bodelschwingh). *Damit Ihnen das in Zukunft noch besser gelingt, verleihen wir den Sonderpreis der Jury „Fundrasing als Gemeindearbeit“ an die Kirchengemeinde Hollen aus dem Kirchenkreis Rhauederfehn. Herzlichen Glückwunsch.*

Dieser Glückwunsch der Hannoverschen Landeskirche ist für uns gleichzeitig Auftrag. Das bisherige Engagement unserer Gemeinde hatte bislang in vielen Bereichen einen materiellen Hintergrund. Für die facettenreiche Gemeindearbeit, inklusiv der Jugendarbeit, waren es gute und notwendige Investitionen. Bei der 20-Prozent-Stelle zur Förderung unserer gegenwärtigen und zukünftigen Jugend-

# Förderung der Gemeinde-Jugendarbeit

---

arbeit geht es um eine andere Art von Investition. Wir möchten in unsere Jugendarbeit investieren. Jugendkreisleitungsteam und Kirchenvorstand sind sich dessen bewusst: „**Wer in die Kinder- und Jugendarbeit investiert, investiert in die Zukunft der Gemeinde!**“

Die gegenwärtige Jugendarbeit in unserer Christus-Kirchengemeinde weist einen hohen Stellenwert und eine hohe Qualität auf. Und wenn uns durch die Anstellung von Tobi Liebmann als Jugendreferenten eine Chance geboten wird, die gegenwärtige Jugendarbeit noch zu fördern, dann ist das unser Auftrag für eine zukünftige, lebendige Kirchengemeinde. Denn das Beste, was wir/was ich unseren Jugendlichen geben können/kann, ist eine lebendige christliche Jugendgruppe (Jugendarbeit). So entsteht und wächst Gemeinde für morgen. Dazu soll die Arbeit von Tobi Liebmann ein Baustein sein. Wir als gegenwärtige Gemeinde sind gemeinsam dazu aufgefordert, unsere Jugendarbeit zu begleiten und zu fördern. In Begleitung durchs Gebet und durch unsere finanzielle Unterstützung. Gemeinsam antreten für eine Sache, die für die Zukunft meines

Kindes, meines Enkelkindes, unserer Jugend, unserer Christus-Kirchengemeinde und unserer Gesellschaft wirklich zählt, damit unsere Jugendlichen morgen Verantwortung in Kirche und Gesellschaft übernehmen werden und die aus dem Glauben gewonnenen christlichen Maßstäbe und Orientierung weitergeben können.

Um bei einer wichtigen Sache zu helfen und diese zu fördern, gibt es bekanntlich vier Regeln: 1. Regel: „*Ich/wir wollen helfen*“. 2. Regel: „*Ich/wir können helfen*“. 3. Regel: „*Ich/wir dürfen helfen*“. 4. Regel: „*Ja, ich/wir helfen*“. Wer sich dazu berufen fühlt und um seinen Auftrag weiß, die Arbeit von Tobi Liebmann für unsere Jugendlichen, für das eigene Kind oder das Enkelkind für die kommenden drei Jahre zu unterstützen, der kann sich auf dem, dem Gemeindebrief beigefügten Einlegeblatt dazu schriftlich erklären. Ja, ich will, wir wollen Wegbegleiter und Förderer unserer Jugendarbeit sein!

Im Namen des Kirchenvorstandes schon jetzt herzlichen Dank,

*Ihr/Euer Anton Park*

---

## Ich genieße diese Zeit

Die kommenden Tage sind die hellsten des ganzen Jahres. Die dunkle Jahreszeit liegt nur wenige Monate zurück. Es kommt mir vor, als hätte mir die Sonne neue Lebensfreude gegeben. Irgendwie ist alles anders, schöner, farbiger. Und auch die Menschen, die mir begegnen, sind in diesen Tagen offener und fröhlicher als sonst.

Ich genieße diese Zeit. Ich sitze abends noch lange vor dem Haus und freue mich zu leben. Ich freue mich, dass Gott diese Welt geschaffen hat und den Sommer dazu. „Alles, was atmet, lobe den Herrn!“ Psalm 150,6

aus: Haak, Rainer

Heute ist Zeit zum Leben, 365 gute Gedanken auf der Suche nach Gott, Aussaat Verlag 2000



# Jugendkreis

---

Am Samstag, den 05.09.2015 organisiert der EC-Hollen das diesjährige EC-Turnier mit anschließendem Jugendgottesdienst im Zelt. Da wir schon seit ca. 2 Jahren wissen, dass in diesem Jahr die Zelttage in Hollen stattfinden, haben wir uns beim EC-Kreisverband frühzeitig gemeldet, ob wir im Jahr 2015 das EC-Turnier mit anschließendem Jugendgottesdienst organisieren dürfen. Bei den letzten Zelttagen wurde das ebenfalls praktiziert und der Gottesdienst abends im Zelt war eine großartige Veranstaltung, von der die Leute heute noch sprechen.

Der Kreisverband willigte frühzeitig ein und der FTC Hollen war auch einverstanden, das Turnier auf dem Hollener Sport-

gelände stattfinden zu lassen. Somit bildeten wir zu Beginn des Jahres verschiedene Gruppen, die für Teilbereiche des Tages bzw. des Gottesdienstes verantwortlich sind. Anfang Mai trafen sich alle Gruppen erneut zum „Gesamttreffen“ und wir besprachen die Ergebnisse in den jeweiligen Gruppen. Wir haben gesehen, dass noch sehr viel Arbeit vor uns liegt, aber wenn alle weiterhin mit so viel Freude daran arbeiten, wird es eine gute Veranstaltung. Außerdem wissen wir, dass wir auf Gott vertrauen können und uns deshalb vor nichts fürchten müssen, sondern mit Freude weiterarbeiten können, denn er ist bei uns.

*Steffen Weerts*

# Jungschar

---

Im letzten Bericht für den Gemeindebrief (Dezember 2014) hatte ich erwähnt, dass unsere Jungschar von sehr vielen neuen KU4-Kindern belebt wird und jeden Samstag etwa 20-25 Kinder zur Jungschar kommen. Wir wussten natürlich auch, dass viele vielleicht kommen, weil sie für den KU4-Unterricht Unterschriften sammeln müssen. War die Jungschar somit nur Mittel zum Zweck und jedes Kind versuchte nur seine Pflichten zu erfüllen?! Um diesen Schwung und die Begeisterung aufrecht zu erhalten, haben wir uns vom Mitarbeiterteam Gedanken darüber gemacht, wie man weiterhin Anreize schaffen kann, um die Kinder dahin zu motivieren, möglichst regelmäßig zur Jungschar zu kommen. Heraus-

gekommen ist unsere Jungscharteilmertafel, die im mittleren Raum hängt und von vielen aus der Gemeinde bereits wahrgenommen wurde. Auf dieser Tapete sind alle Kinder mit einem „Passfoto“ aufgelistet, die samstags zur Jungschar kommen und die unsere Jungschar ausmachen. Mittlerweile musste die Tapete schon mehrmals verlängert werden, weil so viele (insgesamt 50) unterschiedliche Kinder zur Jungschar kommen. Wenn nun ein Kind zur Jungschar kommt, darf es einen Daumenabdruck auf die Tapete setzen. Wer dann 5,10,15... Mal bei der Jungschar war, bekommt dann eine kleine Überraschung. Zum einen möchten wir mit dieser Tafel erreichen, dass sich jedes Kind mit der Jungschar identifizieren

# Jungschar

---

kann und merkt, dass es ein fester Bestandteil der Jungschar ist. Auf der anderen Seite möchten wir mit unserem Abstempeln und der Belohnung fördern, dass viele Kinder regelmäßig die Jungschar besuchen. Ein guter Nebeneffekt ist zudem, dass wir Mitarbeiter immer wieder vor Augen haben, wer alles kommt. Aber auch die Gemeinde hat so die Möglichkeit zu sehen, wer denn so alles zur Jungschar gehört. Der Schwung des letzten Jahres hat angehalten und sehr viele Kinder kommen regelmäßig, was für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde ein großer Segen ist und uns Mitarbeitern immer wieder Freude bereitet.

Wie viele wissen, stehen bald wieder die **Jungschartage** an und wie in jedem Jahr sammeln wir wieder Geld oder Gegenstände für einen guten Zweck. **In diesem Jahr sammeln wir alte, aufgebrauchte Kugelschreiber und Stifte.** Diese Schreibgeräte werden recycelt und dann zu Gartenbänken, Mülltonnen oder Gießkannen verarbeitet und verkauft. Für jeden gesammelten Stift erhalten wir 2 Cent. Der Erlös dieser Sammelaktion kommt einem sozial-missionarischen Projekt in Peru zu Gute. Denn aus finanzieller Not heraus müssen die Kinder dort in Ziegeleien arbeiten und haben daher nicht die Möglichkeit in die Schule zu gehen. Dieses Projekt unterstützt die Kinder in Peru und durch die Spende kann den Kindern ermöglicht werden, zur Schule zu gehen und ihnen das dafür notwendige Material zur Verfügung zu stellen.

Die Stifte können entweder in die Sammelbox im Eingangsbereich des

Gemeindehauses geworfen oder auch bei mir persönlich abgegeben werden.

Im Gemeindehaus liegen auch Flyer mit weiteren Informationen zu der Sammelaktion und dem missionarischen Projekt aus. An dieser Stelle schon einmal ein DANKE an alle Spender.

Von der Sammelaktion zurück zu den Jungschartagen. Diese finden vom **12.-14. Juni in Großoldendorf** statt und stehen unter dem Motto „Mission Paulus – einem Geheimnis auf der Spur“. Dazu werden wir im großen Zelt wieder spannende Geschichten hören, viel singen und natürlich finden auch wieder Völkerball- und Fußballturniere statt. Außerdem werden viele Workshops angeboten und es gibt am Samstag auch noch eine große Rallye. Es ist also für jeden etwas dabei und wird auf jeden Fall ein unvergessliches Erlebnis. **Wenn ihr also am Wochenende vom 12.-14. Juni noch nichts vorhabt, dann kommt in den nächsten Wochen unbedingt zur Jungschar und holt euch eine Anmeldung raus.** Wir vom Jungscharteam stecken nun schon mitten in den Vorbereitungen und freuen uns schon riesig auf das Wochenende mit euch.

Am Sonntag sind sogar noch eure Eltern zu den Jungschartagen eingeladen, um zu sehen, was auf den Jungschartagen abläuft und zusammen mit euch den Abschlussgottesdienst und die Finalspiele mitzuerleben.

*Hauke Oltmanns*